Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **76 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bienenfleiss und Pflanzenhilfe

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Honig ist ein köstliches Produkt. Die Qualität eines Wochenmarktes zeigt sich für mich auch darin, ob dort ein Imker seine Waren feilbietet. Und aus den Ferien kehre ich selten ohne einen Honig des Urlaubslandes heim. Nun gut, so manche der mit dem bienenfleissigen Souvenir Beschenkten fanden den mitgebrachten Kastanienhonig «uuh, bitter!» oder den elfenbeinfarbenen Kleehonig «seltsam». Ich hingegen probiere jede Sorte mit Wonne. Besonders begeistert hat mich Thymianhonig aus Kroatien. Die Imkerin schippert ihre Bienen(stöcke) jeweils zur Blütezeit auf eine unbewohnte frühere Gefängnisinsel.
Der Aufwand lohnt sich, der Honig ist reinstes Kräutergold. Geradezu ehrfürchtig bestaune ich auch gern, was die Bienen sonst noch Nützliches (für die menschliche Gesundheit) produzieren – und bin von der Wirkkraft der «Apitherapie» überzeugt. Als unsere Mitarbeiterin Silke Lorenz mir vom «Bieneninhalator» berichtete, war ich allerdings erst mal skeptisch. Doch lesen Sie selbst… (S. 18)
Die eigene Stimme ab und an mit etwas Honig zu «ölen», dürfte auch ratsam sein. Was man sonst noch für den Wohlklang und die Erhaltung des durch die Stimmlippen erzeugten Schalls tun kann? Erstaunlich viel! Probieren Sie doch gleich mal unsere Trainingstipps aus (S. 12).
Dieses Frühjahr werden wir übrigens eines der A.Vogel Erfolgsbücher optisch überarbeiten und neu herausgeben (der bewährte Inhalt bleibt): die Kleine Outdoor-Apotheke. Um Ihren Blick für den grossen Nutzen pflanzlicher Helfer vom Wegesrand zu schärfen, stellen wir auf Seite 38 alle zwei Monate eine Pflanze aus dem hilfreichen Büchlein vor. Den Auftakt macht die Vogelmiere.

Geben Sie gut auf sich acht!
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
info@verlag-avogel.ch
www.gesundheits-nachrichten.ch